

Vorlage Nr.: 2024/0357

Verantwortlich: **Dez. 2**
Dienststelle: **AfSta/Wifö**

Sachstandsbericht zur Entwicklung des Marktplatzes im Rahmen des „Aktionsplans City 2020 - 2026“

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Hauptausschuss	07.05.2024	2	Ö	Kenntnisnahme

Kurzfassung

Die Verwaltung begleitet weiterhin die Entwicklung des Marktplatzes auf Basis des „Aktionsplans City 2020 - 2026“. In den vergangenen Monaten wurden im Rahmen des Förderprojekts „City-Transformation“ (Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“) unter anderem Gutachten und Konzeptionen erstellt sowie ein Quartiersmanagement etabliert. Die Verwaltung ist nach wie vor im Austausch mit den Akteurinnen und Akteuren am Marktplatz und bietet eine breite Palette an Unterstützungsmaßnahmen an. Dies ist unerlässlich, da die Bewältigung des Strukturwandels der Innenstädte eine Gemeinschaftsaufgabe aller Beteiligten ist.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
Finanzierung <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO₂-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema: Zukunft Innenstadt
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	abgestimmt mit KTG

Erläuterungen

Im Rahmen des CDU-Antrags „Zukunft Marktplatz: Chancen und Potentiale nutzen“ hatte die Verwaltung im vergangenen Jahr über die städtischen Aktivitäten in Bezug auf den Marktplatz berichtet (Vorlage Nr. 2023/0069). Diese sind aus dem „Gutachten zur Zukunftsfähigkeit der Karlsruher Innenstadt als Einzelhandelsstandort 2030“ sowie dem daraus entwickelten „Aktionsplan City 2020 - 2026“ abgeleitet. Große Teile der vorgesehenen Maßnahmen konnten – ergänzt durch weitere, sich aus der Fördersystematik ergebenden Maßnahmen – über das Projekt „City Transformation“ im Bundesförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ platziert werden. Dort wird für den Marktplatz und seine unmittelbare Umgebung das Ziel verfolgt, ihn als touristischen Anlaufpunkt und „Herzstück“ der City zu stärken und zu entwickeln. Die Umsetzung des Projekts „City-Transformation“ läuft noch bis zum 31. August 2025 unter der Federführung des Amts für Stadtentwicklung und der Wirtschaftsförderung.

Der Hauptausschuss hatte den Antrag in seiner Sitzung vom 18. April 2023 als erledigt betrachtet. Wie in der Sitzung zugesagt, berichtet die Verwaltung im Folgenden über die aktuellen Sachstände in dieser Sache.

Quartiersmanagement für das Quartier Marktplatz

Das Quartiersmanagement konnte seine Arbeit im Herbst 2023 aufnehmen. Zu den Aufgaben des Quartiersmanagements gehören unter anderem die Beteiligung und Vernetzung der Akteurinnen und Akteure im Quartier. Flankierend werden ein Quartiersbudget sowie kostenlose Dienstleistungen eines Quartiersarchitekten zur Verfügung gestellt. Mit dem Quartiersbudget können kleinere Maßnahmen und Aktionen auf und um den Marktplatz bis zu 100 Prozent gefördert werden. Jährlich stehen rund 40.000 Euro hierfür zur Verfügung.

Bis zum Ende der Programmlaufzeit werden vierteljährlich Quartierskonferenzen für das Quartier Marktplatz durchgeführt. Im Herbst 2023 sowie im Frühjahr 2024 fanden bereits Quartierskonferenzen statt. Zentrales Element ist die Vernetzung der Akteurinnen und Akteure unter Moderation des Quartiersmanagements. Zusätzlich werden gemeinsame Zielvorstellungen und Maßnahmen für den Bereich des Marktplatzes entwickelt und umgesetzt. Beispielhaft zu nennen ist die Weihnachtsaktion in der Lammstraße vor dem Technischen Rathaus in 2023 („Weihnachten in der Lammstraße“). Diese wurde über das Quartiersbudget finanziert und von einigen Akteurinnen und Akteuren gemeinsam umgesetzt. Weitere Projekte wurden in der letzten Quartierskonferenz entwickelt und befinden sich derzeit in der Ausarbeitung.

Ein erster Schritt in Richtung Verstetigung der Akteurskooperation am Marktplatz konnte mit der Gründung des Vereins „Interessengemeinschaft Marktplatz Karlsruhe e. V.“ im Februar 2024 erreicht werden.

Quartiersmarketing

Neben der Quartiersarbeit über das Quartiersmanagement erfolgt auch eine kommunikative Unterstützung des Quartiers Marktplatz. So kann über das Projekt „City-Transformation“ die Stelle eines Kommunikationsmanagers Quartiersentwicklung finanziert werden. Dieser unterstützt die Kommunikationsarbeit des Quartiers. Im Bereich Social Media Marketing erfolgt beispielsweise die Pflege des Kanals „Marktplatz Carré“, der bereits weitgehend etabliert ist.

Platzmöblierung und -bespielung

Im Jahr 2023 konnten über „City-Transformation“ mobile Möblierungselemente für den Marktplatz beschafft und logistisch betreut werden. Hierbei handelte es sich um 10 Großschirme und 30 Stühle. Zusätzlich konnten versuchsweise in 2023 20 Pflanzkübel mit Palmen angemietet werden. Grün und mobiles Mobiliar konnten von Mai bis August 2023 von den Innenstadtbesucherinnen und -besuchern erlebt beziehungsweise genutzt werden.

Flankierend fanden mittwochs der Abendmarkt sowie samstags der in 2022 neu etablierte Pyramidenmarkt statt. Um letzteren in der Startphase zu unterstützen, wurde in Zusammenarbeit mit der City Initiative Karlsruhe die Veranstaltungsreihe „Karlsruhe trifft sich“ – ebenfalls finanziert über das Projekt „City-Transformation“ – durchgeführt.

Sowohl die Möblierung des Marktplatzes als auch die Veranstaltung „Karlsruhe trifft sich“ wurden begleitend evaluiert. Die Ergebnisse zeigen dabei sehr positive Resonanz (s. Anlagen).

Auch im Jahr 2024 werden die Schirme und Stühle, wieder aufgestellt und logistisch über Mittel des Projekts „City-Transformation“ betreut. Zusätzliches Grün kann jedoch nicht mehr über Fördermittel finanziert werden. Aufgrund der positiven Resonanz in 2023 finalisiert die Verwaltung derzeit eine entsprechende Verstetigung aus dem städtischen Haushalt.

Gutachten zur „Öffnung der EG-Zonen am Marktplatz“ (s. Anlage)

Im Rahmen des Projekts „City-Transformation“ wurde ein Gutachten zur „Öffnung der EG-Zonen am Marktplatz“ beauftragt. Ursprünglich rein auf die insbesondere im Erdgeschoss geschlossene Ostseite des Marktplatzes fokussiert, stellte sich während der Bearbeitung jedoch eine integrierte Gesamtbetrachtung der Nutzungen um den Marktplatz als zielführender heraus. Die Analyse umfasst eine Erhebung der Bestandsnutzungen sowie weiterer aktueller und künftiger Rahmenbedingungen, die sich auf die Nutzbarkeit der Erdgeschosszonen auswirken können. Angereichert wurde diese um Expertengespräche mit zentralen Akteuren. Die Konzeption gleicht die Ergebnisse in der Folge mit typischen urbanen Nutzungen ab und legt diese auf die einzelnen Immobilien um. Dabei tritt insbesondere die Gastronomie als Leitfunktion in den Vordergrund. Die aktuellen Entwicklungen in den Gebäuden, insbesondere im Technischen Rathaus und dem Modehaus Schöpf, offenbaren ein großes Potenzial. Gleichwohl existieren auch Hemmnisse, beispielsweise in Gestalt der multifunktionalen Nutzbarkeit des Marktplatzes. Diese gilt es nun im Verlauf der weiteren Entwicklungen am Marktplatz abzugleichen.

„Erlebnisraumkonzept Marktplatz Karlsruhe“ (s. Anlage)

Zwischenzeitlich fertiggestellt ist ebenfalls das von der Karlsruhe Tourismus GmbH beauftragte Konzept, auf dessen Basis der Marktplatz – im Einklang mit dem für das Quartier formulierten Entwicklungsziel – als „touristischer Hot-Spot und Erlebnisraum“ weiterentwickelt werden soll. Neben einer fachlichen Analyse und einer breiten Akteursbeteiligung hat die beauftragte Project M GmbH auch die Ergebnisse zur Aktivierung der EG-Zonen auf der Ostseite des Marktplatzes einfließen lassen.

In der Gesamtschau wird dem Marktplatz ein hervorragendes touristisches Entwicklungspotenzial bescheinigt, aber auch Hindernisse und Verbesserungsmöglichkeiten benannt. Die Maßnahmenempfehlungen zur Hebung dieses Potenzials teilen sich in die drei Rubriken „Basics“, „Impulsprojekte“ sowie „Quick Wins“.

Im nächsten Schritt werden die empfohlenen Maßnahmen auf Umsetzbarkeit geprüft. Dabei werden auch mögliche Akteursbeteiligungen in Erwägung gezogen. Eine Umsetzung kann nur bei ausreichend vorhandenen Haushaltsmitteln der beteiligten Stellen erfolgen.

Weiteres Vorgehen

Die weitere Entwicklung des Marktplatzes und seiner Umgebung kann nicht von der Stadt Karlsruhe allein gestaltet werden. Das Amt für Stadtentwicklung, die Wirtschaftsförderung und das Quartiersmanagement sind daher in stetigem Austausch mit den Akteurinnen und Akteuren, insbesondere den Immobilieneigentümern. Gerade in der aktuell herausfordernden Zeit des Stadtumbaus, des Strukturwandels und multipler Krisen ist dies Grundvoraussetzung. Diese zentrale Aufgabe wird auch nach dem Ende des Förderprojekts „City-Transformation“ auf absehbare Zeit bleiben.